

NEU
von HEXAL[®]

Verahexal[®] KHK retard

120mg Verapamil retard

Verahexal[®] RR

240mg Verapamil retard

VERAPAMIL
in der
modernen
teilbaren
Alginat-Matrix-
Tablette 

			Festbetrag
30 Ret.tabl. (N1) Verahexal [®] KHK retard	DM 17,45	19,80	
50 Ret.tabl. (N2) Verahexal [®] KHK retard	DM 26,90	30,35	
100 Ret.tabl. (N3) Verahexal [®] KHK retard	DM 48,50	54,04	
30 Ret.tabl. (N1) Verahexal [®] RR	DM 33,90	38,05	
50 Ret.tabl. (N2) Verahexal [®] RR	DM 49,90	59,88	
100 Ret.tabl. (N3) Verahexal [®] RR	DM 91,85	106,64	



Verahexal[®] KHK retard/ - RR Retardtabletten: Zus.: 1 Retardtablette enth.: 120 mg/240 mg Verapamilhydrochlorid. **Anwend.:** KHK: chron. stabile Angina (Belastungsang.), Ruheang. einschl. vasospastische Ang. (Prinzmetal-, Variant-Ang.), instabile Ang. (Crescendo-Ang.). Stör. d. Herzschlagfolge: paroxysmale supraventrik. Tachykardie, Vorhofflimmern/-flattern mit hoher Kammerfrequenz (außer bei WPW-Syndr., s. Gegenanz.). Hypertonie. **Gegenanz.:** Herz-Kreislauf-Schock, frischer Herzinfarkt mit Kompl. (Bradykardie, ausgepr. Hypotonie, Linksherzinsuff.), AV-Block II. u. III. Gr., sinuatrialer Block, Sinusknotensyndr., manifeste Herzinsuff., Vorhofflimmern/-flattern u. gleichz. Vorliegen eines WPW-Syndr. Bes. sorgf. ärztl. Überw. bei AV-Block I. Gr., Hypotonie, Bradykardie, stark eingeschr. Leberfunkt. (s. Dos.). Bes. strenge Indikationsst. in d. Schwangerschaft (v.a. 1. Trim.) u. Stillzeit. **Nebenwirk.:** Insbes. bei höh. Dos. u./o. Vorschäd. d. Herzens AV-Block., Sinusbradykardie, Blutdruckabfall, Herzinsuff. Gelegentl. Schwindel, Benommenheit, Nervosität, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Mißempf. (Kribbeln, Parästhesien), Übelkeit, Sodbrennen, Knöchelödeme, Flush. Häufig Verstopfung. Selten allerg. Ersch. (Exanthem, Urtikaria, Erythromelalgie, Bronchospasmus). Sehr selten Muskel-, Gelenkschmerzen. Ein-

ge Einzelbeob. v. angioneurot. Ödem u. Stevens-Johnson-Syndr. Vereinzelt revers. Erh. d. Serumtransaminasen u./o. alkal. Phosphatase, wahrsch. als Ausdruck v. all. Erh. Hepatitis. Sehr selten bei älteren Pat. unter Langzeitbeh. Gynäkomastie, nach Absetz. revers. Erh. d. Prolaktinpiegel mögl. Äußerst selten unter längerer Beh. Gingivahyperplasie, nach Absetzen revers. **Wechselwirk.:** Mit Antiarrhythmika, β -Rezeptorenbl., Inhalationsanästh., Antihypertensiva, Digoxin, Chinidin, Carbamazepin, Cimetidin, Ranitidin, Lithium, Rifampicin, Phenytoin, Phenobarbital, Theophyllin, Prazosin, Ciclosporin, Muskelrelaxanzien. **Dos. Art u. Dauer d. Anwend.:** Erw. u. Jugendl. über 50 kg KG: (120)-240-480 mg/Tag. Ki. (nur bei Stör. d. Herzschlagfolge): ältere Vorschulki. bis 6 J. 80-120 mg/Tag, 6-14 J. 80-360 mg/Tag. Max. Tagesdos. sollten nur in begründeten Einzelf. überschritten werden. Dosisred. bei eingeschr. Leberfunkt. Einnahme mit etwas Flüssigkeit zu o. kurz nach d. Mahlzeiten, Dauer d. Anwend. nicht begrenzt, grundsätzlich ausschl. absetzen. Verkehrshinw. u. weitere Einzelheiten s. Fach-, Gebrauchsinfo. **Darreichungsf. u. Packungsgrößen:** 30(N1), 50(N2) und 100(N3) Retardtabletten Verahexal[®] KHK retard/RR. Hexal[®] Pharma GmbH, 83607 Holzkirchen **Stand:** November 1993 **Mat.-Nr.:** B3910107sstr/11.93

Steffen Berg (Hrsg.): Un-erwartete Todesfälle in Klinik und Praxis, Springer-Verlag, Berlin/Heidelberg/New York/London/Paris/Tokyo/Hong Kong/Barcelona/Budapest, 1992, 275 Seiten, 45 Abbildungen, 23 Tabellen, gebunden, 148 DM

Der plötzlich, unerwartet eintretende Tod erfordert in jedem Fall, gleich ob innerhalb der Klinik bzw. Praxis oder außerhalb von medizinischen Fachabteilungen, die sofortige und kompetente Entscheidung, ob es sich um einen Zustand handelt, welcher noch eine Reanimation erfordert und sinnvoll erscheinen läßt. Differentialdiagnostische, pathologische und forensische Aspekte werden besonders auch für eine wissenschaftlich begründete, gründliche Leichenschau abgeleitet. Als mögliche Orte des plötzlich eintretenden

Todes finden die ärztliche Praxis, das Krankenhaus, die Wohnung des Patienten und die Öffentlichkeit im weiteren Sinne (Sport, Verkehr, Arbeitsplatz) Beachtung. Arzneimittelinteraktionen, Allergiezwisehenfälle, Säuglingstodesfälle, Narkosekomplikationen, fatale Folgen von ärztlichen Maßnahmen und die Problematik des sogenannten „Kunstfehlers“, in allen Kapiteln mit eindrucksvollen klinischen Beispielen und ausführlichen Literaturhinweisen begleitet, sind sehr ausführlich behandelt und bieten Ärzten aller Fachdisziplinen sehr praxisnahes Detailwissen. Breiten Raum nehmen auch Probleme des nichtnatürlichen Todes, zum Beispiel durch verdeckte Gewalt, Drogen, Vergiftungen, oder seltenere, spezielle Situationen (Tod in der Badewanne, autoerotische Unfälle,

Elektronunfälle etc.) in der Erörterung ein. Gutachterliche und rechtsmedizinische Fragestellungen sind jeweils einbezogen.

Andreas Dehne,
Böblingen

Uwe Sielert, Siegfried Keil (Hrsg.): Sexualpädagogische Materialien für die Jugendarbeit in Freizeit und Schule, Beltz Verlag, Weinheim/Basel, 1993, 352 Seiten, 143 Abbildungen, gebunden, 49,80 DM

Manche Bücher haben eine politische Vorgeschichte, und das gilt auch für diese Materialien. Sie sind das Ergebnis eines Modellprojekts, mit dem das damalige Bundesministerium für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit 1986 das Institut für Sozialpädagogik an der Universität Dortmund beauftragte. Sieben Sozialwissenschaftler

entwickelten nicht nur Informations- und Arbeitsmaterial in enger Abstimmung mit Jugendverbänden, sondern erprobten es auch in Seminaren mit Jugendlichen. Trotzdem: Das Ministerium lehnte eine Veröffentlichung ab, sogar dann noch, als eine von ihm selbst eingesetzte Kommission die Herausgabe begrüßte. Erst 1992 wurde grünes Licht für eine Veröffentlichung durch die Wissenschaftler selbst gegeben.

In den Arbeitsmaterialien werden verschiedene Bereiche thematisiert: Es geht um grundlegende Körper- und Sexualaufklärung, um die Bedeutung von Äußerlichkeiten und um Beziehungsformen, aber auch um das „andere“ Gesicht von Sexualität, das heißt Gewalt, Prostitution und Mißbrauch. Ein eigenes Kapitel ist „Werten, Tugenden und Normen“ gewidmet. ▷

TYPISCH

medizin heute
Gesundheit für die ganze Familie

**IN IHREM SINNE
FÜR IHRE
PATIENTEN**

...FÜR IHR
WARTEZIMMER

Deutscher Ärzte-Verlag, 50859 Köln, Tel. (0 22 34) 70 11-0

Kritische Arzneitherapie

Arznei- verord- nungen

Ratschläge
für Ärzte
und Studenten

Herausgegeben von den
Mitgliedern der
Arzneimittelkommission
der deutschen Ärzteschaft

17. Auflage 1992
Deutscher Ärzte-Verlag Köln

Arzneiverordnungen Ratschläge für Ärzte und Studenten

Herausgegeben von den Mitgliedern
der Arzneimittelkommission der
deutschen Ärzteschaft

17. Aufl. 1992, 896 S., 4 Abb.,
34 Tab., Taschenbuch,
DM 58,- / öS 452,- / SFr 57,-
ISBN 3-7691-1105-2

Dieser Ratgeber zur Arzneitherapie für den Arzt bietet unabhängige und kritische Informationen, die in Klinik und Praxis die individuelle Auswahl des geeigneten Arzneimittels erleichtern.

Angesichts des umfangreichen Arzneimittelangebotes leisten die hier weitergegebenen Erfahrungen der Mitglieder der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft Hilfestellung und tragen damit zur Sicherheit des ärztlichen Handelns bei. Studenten erhalten ein praxisorientiertes Arbeitsbuch.

Preisänderung vorbehalten

(475a)

 **Deutscher
Ärzte-Verlag**

Postfach 40 02 65
50832 Köln
Telefon (02234) 7011-316
Fax (02234) 49498

Ziel war es, Materialien zusammenzustellen, die sowohl den unterschiedlichsten Jugendlichen als auch ihren jeweiligen Erziehern und Gruppenleitern gerecht werden. Das Buch wird sicherlich in erster Linie von Pädagogen benutzt werden. Dennoch dürfte es auch für Ärzte interessant sein, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen, zum Beispiel, weil sie ab und zu in Schulklassen eingeladen sind. th

F. Becher, E. Keck: Rheuma erkennen, behandeln, Ein Ratgeber für Betroffene, Partner und Angehörige, Herausgegeben von der Deutschen Rheuma-Liga, Bundesverband e. V., Verlag Herder, Freiburg/Basel/Wien, 1993, 256 Seiten, Abbildungen und Tabellen, kartoniert, 39,80 DM

Neuer Stil und neues Konzept haben durch die Zusammenarbeit ärztlicher Spezialisten und Rheumaliga mit diesem Buch im bisher verwirrenden Ratgeberwald der „Volkskrankheit Rheuma“ Einzug gehalten. Laienaufklärung über die vielfältiggestaltigen häufigen und selteneren Erkrankungen aus dem rheumatischen Formenkreis findet hier auf andere Art statt: Krankheiten werden ohne Übersetzungsschnörkel benannt, verständlich beschrieben und aktuelle Therapiemöglichkeiten – einschließlich einer hilfreichen Cortisontherapie – vorgestellt. Im Bereich psychosoziale Konsequenzen werden weder Partnerschaft noch Sexualität ausgespart. Erstmals sind auch soziale Alltagshilfen und öffentliche Komplementärversorgung ein Thema; gehört doch der „Kleinkrieg“ mit Behörden, Arbeitgebern und Kollegen zum Alltag eines „Rheumatikers“. Mit seinem zukunftsweisenden Konzept für weitere Ratgeber informiert das Buch nicht nur Betroffene über ein Krankheitsbild mit vielen Gesichtern, sondern darüber hinaus Ärzte, Journalisten und Gesundheitspolitiker. H.F.

Peter Hoffmann

Botschafter erinnern sich
**Lieblingsgerichte
aus Kindertagen**



Peter Hoffmann (Hrsg.): Botschafter erinnern sich – Lieblingsgerichte aus Kindertagen. pmi-Verlagsgruppe, Frankfurt/M., 1993, 152 Seiten, kartoniert, 29,50 DM

Liebhaber der internationalen Küche werden an diesem fünften Band der Reihe „Lieblingsgerichte aus Kindertagen“ ihre helle Freude haben. Deutsche Botschafter im Ausland und ausländische Botschafter in der Bundesrepublik geben preis, was sie als Kinder gern gegessen haben.

Die Palette der Gerichte reicht von den in Deutschland eher unbekanntem „Vadai“ (gebratene Gemüsebällchen aus Sri Lanka) und „Pavlova“ (einer australischen Baisertorte, die in einem Hotel in Perth zu Ehren der berühmten Ballerina Anna Pavlova kreiert wurde) bis zu so bekannten und beliebten Speisen wie Kartoffelsuppe und Rote Grütze mit Sahne.

Fünf DM aus dem Verkaufserlös von jedem Buch fließen der Kinderherzliga zu, einem Zweig der Deutschen Herzstiftung. Kli

William J. Cunliffe: Akne, Klinik, Differentialdiagnose, Pathogenese, Therapie, Hippokrates Verlag, Stuttgart, 1993, 18,9 × 24,6 cm, 400 Seiten, 422 teils farbige Abbildungen, 104 Tabellen, gebunden, 298 DM

Das Buch von Cunliffe, meines Wissens einer der erfahrensten Kenner des so